



PRESS RELEASE

Presseverteiler

Franke Artemis Management AG
Franke-Strasse 2
P.O. Box 229
CH-4663 Aarburg
Switzerland

Telephone +41 62 787 3131
www.franke.com

From Natascha Widmer
Telephone +41 62 787 3869
Fax +41 62 787 3037
E-mail natascha.widmer@franke.com

27.05.2010

Franke Jahresabschluss 2009: Gestärkt aus der Krise

Die Franke Gruppe erreichte im Jahr 2009 einen Nettoumsatz von CHF 2'415.8 Millionen und lag somit -17.7% unter Vorjahr. Ebenso war die Ertragslage rückläufig, vermochte sich aber im Verlaufe des Jahres 2009 von Quartal zu Quartal infolge greifender Kostensparprogramme und einer sich stabilisierenden Nachfrage zu verbessern.

Von der Franke Gruppe zur Franke Artemis Group

Per Ende 2009 wurde mit dem Ziel, die Corporate Governance weiter zu optimieren und Führungsprozesse zu vereinfachen, die über die Artemis Holding AG gehaltenen Beteiligungen in der Franke Artemis Group vereint. Die neue formierte Franke Artemis Group umfasst die Teilkonzerne Franke Kitchen Systems Group, Franke Commercial Systems Group, Franke Artemis Real Estate Group sowie die Franke Artemis Industrial Participations.

Geschäftsentwicklung Franke Gruppe

Die weltweite Wirtschaftskrise hatte Auswirkungen auf die Entwicklung der Franke Gruppe. Stark beeinflusst war der Geschäftsgang vom Rückgang des Verkaufsvolumens in direkter Folge der Immobilienkrise. Finanzielle Schwierigkeiten von Kunden und Lieferanten, unbeständigen Rohmaterialpreise und schwache Währungen kamen erschwerend dazu.

In der Krisenbewältigung lag der Fokus auf Massnahmen zur Kostensenkung (u.a. Reduktion der Anzahl Mitarbeiter), dem Aufbau der Liquidität, einem restriktivem Investitionsverhalten und der Effizienzsteigerung.

Der Nettoumsatz von CHF 2'936.4 Millionen im Jahr 2008 sank auf CHF 2'415.8 Millionen im Jahr 2009. Dies entspricht einem Rückgang von -17.7% (organisch -14.0%). Dabei haben sich grosse regionale Unterschiede

ergeben: während in den Regionen Afrika / Naher Osten, Asien und Südamerika die Entwicklung gut verlief, mussten Einbussen insbesondere in Europa und Nordamerika in Kauf genommen werden.

Es gelang zwar erwartungsgemäss nicht, Reingewinn, Cash flow und EBITDA auf Vorjahresniveau zu halten. Die bedeutenden Restrukturierungsanstrengungen, die mit erheblichen einmaligen Kosten verbunden waren, schlugen sich aber in einer Quartal für Quartal verbesserten Profitabilität nieder. Eine Stabilisierung der Nachfrage vor allem bei Franke Kitchen Systems Group unterstützte diese Tendenz. Die Rahmenbedingungen bei Franke Commercial Systems Group hingegen verschlechterten sich im zweiten Halbjahr.

Bei **Franke Kitchen Systems** (Spülen, Abzugshauben, Armaturen, Herdmulden, Öfen etc.) lag der Umsatz -16.8% unter Vorjahr. Die Entwicklung war geprägt von Kostenreduktions- und Effizienzsteigerungs-Massnahmen verbunden mit einer umfassenden Neuorganisation. Im Rahmen dieser Neuorganisation wurde gruppenweit ein 3-Layer Business Model eingeführt mit den Bereichen „Sales“, „Innovation & Supply“ und „Operations“. Die Gruppen-Leitung wurde personell stark erneuert und ausgebaut. Gestartet wurde mit einer umfassenden „Lean“-Initiative, die Effizienzsteigerungen erreichen und nachhaltig sicherstellen soll.

Die Umsätze und Erträge bei Franke Kitchen Systems verbesserten sich im Verlauf des Jahres durch die getroffenen Massnahmen stetig und lagen im vierten Quartal 2009 erstmals wieder absolut höher als im Vorjahr. Dies lässt darauf schliessen, dass die Talsohle durchschritten ist. Anzeichen einer wirtschaftlichen Erholung sind in einigen Märkten spürbar, aber die Situation bleibt insgesamt noch angespannt.

Bei **Franke Foodservice Systems** (Systeme und Dienstleistungen für Quick-Service-Restaurants) lag der Umsatz - 9.3% unter Vorjahr. Während von verschiedenen Roll-outs beim Hauptkunden McDonald's profitiert werden konnte, lag das Volumen aus dem traditionellen Kerngeschäft wie Neuinstallationen oder Restaurant-Erneuerungen unter Vorjahr.

Wichtigste strategische Massnahme bei Franke Foodservice Systems im Jahr 2009 war die Fertigstellung des Neubaus des Franke Foodservice Systems Headquarters in Smyrna, TN, USA. Neben Verwaltungs-, Schulungs- und Ausstellungsräumen wurde ein State-of-the-Art Tech-Center und Distributions-Center gebaut. Das Tech-Center bietet Franke Foodservice Systems eine ausgezeichnete Grundlage für weitere Produktentwicklungen und Innovationen.

Das Distributions-Center verfügt über genügend Kapazitäten, so dass ein bestehendes Distributions-Center geschlossen werden konnte. Der Neubau erhielt vom United States Green Building Council ein Zertifikat für „Leadership in Energy and Environmental Design“.

Franke Washroom Systems (Waschraum- und Sanitärsysteme im öffentlichen und halböffentlichen Bereich) verzeichnete einen Umsatzrückgang von -11.4%, wobei die Entwicklung in den einzelnen Ländern unterschiedlich verlief. So sanken die Umsätze insbesondere in Spanien, UK, Osteuropa und Russland. Das Krisenmanagement konzentrierte sich auf die Reduktion des Investitionsvolumens, die Verschlankung der Strukturen und auf Effizienzsteigerungen. Einige Neuheiten – insbesondere die Miranit-Produkte und die spezielle Oberflächenbehandlung InoxPlus - wurden auf den Markt gebracht.

Franke Coffee Systems (vollautomatische, professionelle Kaffeemaschinen) erlitt einen Umsatzrückgang von -20.4%. Konnte Franke in der ersten Jahreshälfte vom grossen Kaffeemaschinen-Rollout bei McDonald's in USA profitieren, verlief die zweite Jahreshälfte aufgrund der Wirtschaftssituation und des daraus resultierenden rückläufigen Investitionsverhaltens der Kunden schwierig. Allerdings wurden im Jahre 2009 wichtige neue und vielversprechende Entwicklungen finalisiert, welche dieses Jahr auf den Markt gelangen.

Bei **Franke Beverage Systems (Getränkebehälter aus Edelstahl)** betrug der Umsatzrückgang sehr hohe -58.2%. Bereits im Oktober 2008 sah sich Franke Beverage Systems mit einem abrupten Bestellungseinbruch konfrontiert, der über das Jahr 2009 hinaus andauerte. Dieser Einbruch ist marktbedingt - der Offenausschank von Bier in Restaurants ist weltweit markant zurückgegangen. In der Folge galt es, die Strukturen und Kapazitäten der sehr viel tieferen Nachfrage anzupassen.

Die **Franke Industrie AG** konnte den Umsatz steigern bei einer guten Ertragslage.

Geschäftsentwicklung Franke Artemis Real Estate Group

Die Franke Immobilien AG entwickelte sich weiterhin positiv und konnte drei Immobilien-Projekte im Umfang von gesamthaft über CHF 60 Millionen initiieren, die 2010 realisiert werden. Die Geschäfte der Espace Real Estate AG verliefen ebenfalls gut. Mit der Evostate AG konnten zwei grössere Immobilien-Projekte gestartet werden. Die Immobilienbeteiligungen in Polen und Rumänien zeigen ebenfalls erfreuliche Perspektiven.

Franke Artemis Industrial Participations

Die Beteiligungen an den Industrieunternehmungen der Franke Artemis Holding AG blieben im Jahr 2009 auf weitgehend gleichem Niveau. Die Beteiligung an der Forbo Holding AG stieg 2009 leicht an und wurde 2010 von 31.4% auf 25.1% abgebaut. Grund dafür ist das Aktienrückkauf-Programm der Forbo Holding AG. Die Beteiligung an der AdvalTech Holding AG blieb unverändert. Der Anteil an der Feintool International Holding AG blieb 2009 ebenfalls unverändert und wurde 2010 leicht erhöht. Die Beteiligung an der Rieter Holding AG wurde 2010 von 5.4% auf 11.4% erhöht.

Konzernergebnis Franke Gruppe

Der EBITDA sank von CHF 351.3 Millionen (12.0% vom Nettoumsatz) im Vorjahr auf CHF 260.0 Millionen (10.8% vom Nettoumsatz). Der Cash Flow (Gewinn nach Steuern plus Abschreibungen/Amortisation) sank von CHF 271.3 Millionen (9.2% vom Nettoumsatz) im Vorjahr auf CHF 207.0 Millionen (8.6% vom Nettoumsatz). Der Free Cash Flow erhöhte sich bedeutend – er stieg von CHF 29.9 Millionen auf CHF 148.6 Millionen.

Der Reingewinn verringerte sich von CHF 141.2 Millionen (4.8% vom Nettoumsatz) im Vorjahr auf CHF 80.2 Millionen (3.3% vom Nettoumsatz).

Sonderkosten

Die Ertragsgrössen waren stark beeinflusst von Restrukturierungsmassnahmen und den damit verbundenen Sonderkosten. Diese beinhalteten Kosten im Zusammenhang mit Abfindungen, Schliessungen und Zusammenlegungen sowie ausserordentlichen Abschreibungen (Impairments). Diese Restrukturierungskosten (nach IFRS) beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 24.6 Millionen. Dazu kamen weitere einmalige Sonderkosten von rund CHF 15 Millionen.

Aufbau zusätzlicher Liquidität

Aufgrund der schwierigen Situation an den Finanzmärkten galt es in der ersten Jahreshälfte besonders, die schon hohe Liquidität noch weiter aufzubauen. Insgesamt konnte die Liquidität um rund CHF 129 Millionen gegenüber Vorjahr verbessert werden, der in der Bilanz ausgewiesene Cash on hand stieg von CHF 72.7 Millionen auf CHF 252.6 Millionen. Überdies konnte die Nettoverschuldung dank restriktivem Investitionsverhalten und verbessertem

Net Working Capital abgesenkt werden, sodass die Net Debt/EBITDA Ratio von 0.8 auf 0.4 weiter verbessert werden konnte. Zudem wurden die durchschnittlichen Laufzeiten der Finanzverbindlichkeiten ausgedehnt. Daneben bestehen weitere unbenutzte Banklimiten von über CHF 400 Millionen.

Investitionen

Im Jahr 2009 wurden insgesamt Investitionen von CHF 100.1 Millionen (Vorjahr CHF 218.1 Millionen) getätigt. Die Investitionen unterteilten sich in Betriebseinrichtungen und Werkzeuge von CHF 79.6 Millionen, Intangible Assets (Produktentwicklungen und IS Projekte) von CHF 20.0 Millionen und Akquisitionen von CHF 0.5 Millionen.

Mitarbeiter

Die Franke Gruppe beschäftigte im Jahr 2009 durchschnittlich 11'141 Mitarbeiter (Vorjahr 12'542). Der Personalbestand per 31.12.2009 betrug 10'445 und lag damit um -1'493 Personen unter Vorjahr (11'938). Insgesamt lag der operative Personalabbau bei netto -1'420 Personen. Der operative Personalaufbau betrug +51, der operative Personalabbau -1'471 Personen. Infolge Verkäufe von Gesellschaften verliessen 72 Mitarbeiter das Unternehmen.

Bilanzielle Entwicklung

Die konsolidierte Bilanzsumme stieg im Jahresvergleich von CHF 2'089.7 Millionen auf CHF 2'200.3 Millionen um +5.3%. Der positive Währungseffekt bei der Bilanzsumme betrug CHF 63.5 Millionen (+3.0%).

Das Eigenkapital belief sich per 31.12.2009 auf CHF 1'100.4 Millionen (Vorjahr CHF 973.7 Millionen). Die Eigenkapitalquote konnte erfreulicherweise von 46.6% auf 50.0% gesteigert werden.

Erstes Quartal 2010

Die Umsätze im ersten Quartal unterschritten das erste Quartal des Vorjahres um insgesamt -2.6%. Der Umsatz bei Franke Kitchen Systems Group hat sich gegenüber Vorjahresperiode um + 6.7 % gesteigert. Der Umsatz bei Franke Commercial Systems Group hingegen hat sich im Vergleich zu einem sehr starken Vorjahres-Quartal um -16.5% verringert.

Der Personalbestand per 31.03.2010 lag bei 10'591 Mitarbeitern und entsprach einer Zunahme von +146 Personen gegenüber 31.12.2009. Im ersten Quartal wurden CHF 13.4 Millionen - hauptsächlich in betriebliche Anlagen - investiert. Der Auftragsbestand hat sich seit Jahresbeginn verbessert.

In Mio CHF	Jan-März 2009	Jan-März 2010
Nettoumsatz	580.4	565.4
Veränderung	-17.6%	-2.6%
Investitionen	25.7	13.4
Mitarbeiter per 31.3.2010	11'562	10'591

Aussichten für das Jahr 2010

Die weltwirtschaftliche Erholung dürfte 2010 im Zuge nachlassender Wirkung der Konjunkturprogramme vorübergehend wieder ins Stagnieren geraten und sich erst 2011 festigen. Die bei Franke bereits durchgeführten Restrukturierungsmassnahmen werden weiterhin zu einer Verbesserung der Ertragslage beitragen. Bereits im Jahr 2009 konnte Franke eine von Quartal zu Quartal verbesserte Ertragssituation verzeichnen. Grosse Herausforderungen werden infolge zunehmend schwankender Währungen, steigender Rohmaterialpreise und infolge der Verunsicherung durch die Euro-Krise entstehen.

Die Aussichten für die einzelnen Franke Bereiche für das Jahr 2010 sehen wie folgt aus:

Für **Franke Kitchen Systems** wird das branchenspezifische Umfeld weiterhin herausfordernd sein. Positive Tendenzen sind in Südamerika, Africa/Middle East und Asien auszumachen im Gegensatz zu der schwierigen Entwicklung in Zentral- und Nordeuropa. Durch die fokussiertere Organisation werden eine grössere Kundennähe und verbesserte Service Levels angestrebt. Wir gehen davon aus, dass auch im sehr wettbewerbsintensiven Marktumfeld Marktanteile hinzu gewonnen werden können und sich somit Umsatz und Ertrag steigern. Produktinnovationen werden diesen Trend unterstützen.

Bei **Franke Foodservice Systems** wird die Zurückhaltung der US-Kunden (das US-Geschäft entspricht 62% des Divisions-Umsatzes) bezüglich Investitionen in Umbauten und Restaurant-Erneuerungen weiterhin die Umsatz- und Ertragsaussichten beeinflussen. Viele neue Produktinnovationen wurden initiiert, um diesem Trend



entgegenzuwirken. In diesem Jahr wurde auch eine Beteiligung an einem Technologie-Unternehmen erworben, dessen Know how unsere Produkt-Pipeline stärken wird.

Bei **Franke Washroom Systems** erwarten wir für 2010 stabile Umsätze bei einer verbesserten Ertragssituation. Auch bei Franke Washroom Systems werden verschiedene neue Produkte im Markt eingeführt.

Nach einem schwierigen Jahr 2009 dürfte sich **Franke Coffee Systems** 2010 durch Lancieren von neuen Produkten im zweiten Halbjahr und dem Ausbau der Service-Organisation bis Ende des Jahres stabilisieren und wird das Jahr 2011 mit verbessertem Umsatz- und Ertragspotenzial angehen.

Franke Beverage Systems wird auf der neuen, stark redimensionierten Struktur profitable Ergebnisse erreichen. Prozess- und Serviceinnovationen stehen im Vordergrund.

Obwohl das Marktumfeld schwierig ist, hat Franke seine Investitionen in Produktinnovationen auf hohem Niveau gehalten. Einen besonderen Fokus bei unseren Produktinnovationen legen wir auf das Thema Nachhaltigkeit. Neu entwickelt wurden von uns beispielsweise energiesparende und äusserst geräuscharme „silence key“ Abzugshauben, wassersparende elektronische „Protonic-S“ Armaturen, die neue „PURA“ Kaffeemaschine mit einem innovativen Energie-Konzept oder ein energiesparendes „smart“ Küchensystem für Quick Service Restaurants. Wir haben kürzlich einen „Nachhaltigkeits-Verantwortlichen“ auf Konzernleitungs-Ebene ernannt, der die verschiedenen Initiativen bündeln und vorantreiben wird.

Franke Artemis Real Estate Group

Wir gehen davon aus, dass die eingeleiteten Immobilien-Projekte erfolgreich weitergeführt werden und sich die Ertragssituation weiterhin positiv entwickelt.

Franke Artemis Industrial Participations

Wir erwarten positive Entwicklungen bei allen Beteiligungen, welche sich in erholtten Aktienkursen widerspiegeln.

Auch für das Familienunternehmen Franke waren und sind es herausfordernde Zeiten. Bei Franke wurden schnell unternehmerische Entscheidungen gefällt, die nicht immer leicht gefallen sind. Dennoch - trotz schwieriger Zeiten



bleibt Franke optimistisch. Das Unternehmen wird nächstes Jahr auf eine 100-jährige Geschichte zurückblicken können, die vier Inhaber-Generationen mit nur vier CEOs erlebt hat. Dadurch ist Franke – wie nur wenige grössere Schweizer Unternehmen - durch Kontinuität geprägt.

Franke ist ein weltweit führender Anbieter von umfassenden Systemen für die Haushaltsküche und für professionelle Anwendungen in der Systemgastronomie, in der Kaffeezubereitung, für Getränkebehälter und für ganzheitliche Hygienelösungen.

Franke ist global präsent und nah bei seinen Kunden. Durch rund 10'500 Mitarbeiter in 70 Gesellschaften in 37 Ländern. Die Franke Gruppe mit Hauptsitz in Aarburg, Schweiz, erzielte im Jahr 2009 einen konsolidierten Umsatz von 2'415.8 Millionen Schweizer Franken.

Natascha Widmer

Franke Artemis Group

Corporate Communications

Tel. +41 62 787 38 69 / +41 79 771 90 73

Fax. +41 62 787 30 37

natascha.widmer@franke.com

www.franke.com